

GUTE JOBS IN DER HEIMAT

Fachkräfte im Fokus

SACHSEN-ANHALT Landesinitiative zur Fachkräftesicherung im Land

Sachsen-Anhalt steht vor der Herausforderung, den Folgen des demografischen Wandels entgegenzuwirken. Der erste Ansprechpartner zur Fachkräftesicherung ist die Landesinitiative Fachkraft im Fokus. Wir haben mit Lutz Rätz und Kerstin Mogdans über ihre Arbeit, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und Rückkehrer gesprochen.

Welche Chancen bietet der Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt?

Lutz Rätz: Trotz der Pandemie, wodurch viele Unternehmen in den verschiedensten Branchen zu knabbern haben, gibt es viele Branchen, die Fachkräfte benötigen. Den größten Fachkräftemangel gibt es aber nach wie vor im Bereich der Pflege.

Was ist die Aufgabe der Landesinitiative?

Rätz: Unser Ziel ist es, in unserem Bundesland die Fachkräftesituation zu unterstützen. Dazu teilen wir uns in drei Bereiche auf. Zum einen unterstützen wir die Fachkräfte bei der Karriereplanung. Entweder wir beraten zu möglichen Weiterbildungen oder wir helfen dabei, neue Berufsperspektiven zu finden und zu entwickeln.

Zum anderen helfen wir Unternehmen. Dabei informieren und sensibilisieren vor allem kleine Unternehmen zur Arbeitgeber-Attraktivität. Denn nur wenn sich die Mitarbeiter wohlfühlen, bleiben sie auch. Zusätzlich unterstützen wir Unternehmen hinsichtlich Personalgewinnung, Digitalisierung und Weiterbildung.

Der dritte Bereich bildet unser WelcomeCenter. Hier gibt es ein Rundum-Paket für Menschen, die nach Sachsen-Anhalt ziehen oder zurückkehren möchten. Einer unserer Tätigkeitsschwerpunkte ist die Betreuung von Familien, aber



Damit es mit der richtigen Stelle in Sachsen-Anhalt klappt, können sich Fachkräfte an die Mitarbeiter der Landesinitiative wenden.

auch Singles, bei der Suche nach dem richtigen Job, einer Wohnung oder einem Haus und einer Kinderbetreuung bzw. Schule.

Arbeiten diese drei Bereiche zusammen?

Rätz: Ja, die Stellen sind untereinander sehr gut verzahnt. Es gibt fünf regionale Beratungsstellen: Halle, Stendal, Magdeburg, Dessau-Roßlau und Halberstadt. Wir helfen jedem, der in unser Bundesland kommen möchte. Egal, wer sich bei uns meldet, mindestens ein Problemlöser gibt es in unserem Netzwerk.

Was sind die häufigsten Gründe für Rückkehrer?

Kerstin Mogdans: Der häufigste Grund ist die Kinderbetreuung. Im Westen gibt es meistens keine Ganztagsbetreuung. Viele entscheiden sich noch während der Elternzeit, nach Sachsen-Anhalt zurückzukehren. Meistens wählen sie die Region, wo auch ihre Eltern wohnen.

Das ist praktisch, um die Kinderbetreuung ergänzen zu können. Später steht eventuell auch die Pflege der Eltern an.

Was sollten Rückkehrer besonders beachten?

Mogdans: Jeder Fall ist individuell. Aber die Zeitspanne vom ersten Gedanken bis zur Realisierung sollte man nicht unterschätzen: Ein halbes bis dreiviertel Jahr dauert es im Durchschnitt. Denn Job- und Wohnungssuche müssen zusammenspielen, bei vielen muss auch eine Kinderbetreuung organisiert werden. Wenn alles gut läuft, kann es auch schneller gehen. Trotzdem rate ich jedem, sich möglichst schnell um alles zu kümmern.

Gibt es Unterschiede zwischen Stadt und Land?

Mogdans: Ja, die gibt es tatsächlich. Die meisten Rückkehrer siedeln sich in den größeren Städten wie Magdeburg und Halle an. Aber generell gibt es Rückkehrer in ganz Sachsen-Anhalt. Auf dem Land möchten viele in ein Haus ziehen. Dafür müssen sie zunächst ein Grundstück und ein Haus finden und anschließend die Fi-

nanzierung klären. Wer Kinder hat, braucht dann noch eine Kita oder Schule – möglichst in der Nähe.

Wie läuft die Beratung bei Ihnen ab?

Mogdans: Zunächst fragen wir nach dem geplanten Zeitpunkt und der gewünschten Region. Dann geht es um den konkreten Bedarf an einer Wohnung, einem Kitaplatz und einer Arbeitsstelle. Wichtig für uns ist auch zu erfahren, was von den Rückkehrwilligen bereits selbstständig geklärt wurde. Danach machen wir einen konkreten Plan.

Unterstützen Sie die Rückkehrer auch nach dem Umzug?

Mogdans: Ja, vor zwei Jahren haben wir das „Forum für Zu(rück)gezogene“ initiiert und führen es seitdem zwei Mal pro Jahr durch. Ziel ist es, dass sich die Rückkehrer und ihre Familien untereinander kennen lernen, ihre Erfahrungen austauschen und somit auch soziale Kontakte knüpfen können. Viele Familien sind dankbar für das Angebot. Daher wünschen wir uns, dass auch

Kommunen und Städte solche Gesprächsrunden anbieten. Dabei würden wir sie gerne unterstützen.

Veranstalten Sie in diesem Jahr wieder einen Rückkehrertag?

Rätz: Ja, denn der Zuspruch in den letzten Jahren war wirklich groß. Im vorletzten Jahr kamen etwa in Stendal 1.000 Menschen und in Anhalt-Bitterfeld etwa 800 an einem Tag. Dabei waren sicherlich auch viele Interessierte aus der Region. Aber dennoch zeigen die Zahlen gerade in den eher dünn besiedelten Regionen das Interesse der Menschen. Mit der Veranstaltung wollen wir aber nicht nur Menschen erreichen, die aus Sachsen-Anhalt weggezogen sind, sondern auch Pendler. Denn über 40.000 Menschen pendeln zum Beispiel jeden Tag nach Niedersachsen.

Wie soll der Tag dieses Jahr ablaufen?

Mogdans: Nachdem der Rückkehrertag im vergangenen Jahr und auch in diesem Jahr aufgrund der Pandemie leider nicht in den Regionen in Präsenz stattfinden konnte, gibt es in diesem Jahr immerhin online ein Angebot. Am 27.12.2021 von 10 bis 14 Uhr bieten wir landesweit eine kostenfreie Beratung an. Wir sprechen Fachkräfte und ihre Familien an, die ihren neuen Lebensmittelpunkt in ihrer alten oder neuen Heimat Sachsen-Anhalt suchen. Ziel ist es, erste Informationen zu den Themen Arbeiten, Wohnen, Kinderbetreuung, Schulen, Freizeit sowie generell zu einem Zuzug zu geben.

Die Beraterinnen und Berater sind über die Telefonnummer 0391/60 54 506 und im Online-Treffpunkt über den Link <https://bit.ly/3y9WJEa> persönlich zu erreichen. Hier können die Zuzugs- und Rückkehrinteressierten auch untereinander ihre Erfahrungen austauschen oder in privaten Konferenzräumen individuelle Fragen stellen.

Das Interview führte Nicole Kirbach

Stadt Köthen (Anhalt)

Die Stadt Köthen (Anhalt) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Bauderzmat, für das Förderprogramm „Strukturwandel“ im „Team Strukturstärkung Köthen“ Mitarbeiter (m/w/d) für die folgenden Stellen

- **Projektkoordinierung und übergreifende Projektplanung**
- **Projektausführung**
- **Projektsassistent**

Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit liegt jeweils bei 39,5 Stunden/Woche.
Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage www.koethen-anhalt.de.

Bei der Stadt Dessau-Roßlau sind zum 01.01.2023 die Stellen

Dessau-Roßlau

Beigeordnete/r für Digitalisierung und moderne Verwaltung

Beigeordnete/r für Bauen und Stadtgrün

Beigeordnete/r für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren

Beigeordnete/r für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit

zu besetzen.

Detaillierte Aussagen zu den Aufgabenschwerpunkten und den Anforderungsprofilen entnehmen Interessenten bitte den ausführlichen Stellenausschreibungen im Internet unter www.dessau-rosslau.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie dazu auch unter der Telefonnummer 0340 204-1102.

PERSPEKTIVE HINTER GITTERN?

AM 27.12.2021

BeaIVD

Starte Deine Karriere im Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt mit einer Ausbildung zum/zur **Justizvollzugsbeamten/Justizvollzugsbeamtin**. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und dann startest Du durch!

Deine Belohnung: Einen Job, den Du liebst! Den nicht nur Deine Freunde spannend finden! Der krisensicher ist! In dem Deine Leistungen fair entlohnt werden, denn: Du erhältst zusätzlich zu Deinen Bezügen einen Anwartszuschlag von 30% und ober drauf kannst Du Beamtin/Beamter auf Lebenszeit werden!

Was Du bisher erledigt haben solltest: Einen Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung in einem förderlichen Beruf oder eine gleichwertige Schulausbildung.

JOB MIT VERANTWORTUNG UND ANSPRUCH

Nutze jetzt die Chance! Bewirb Dich ganzjährig für eine Einstellung zum 1. August! Viele weitere Infos zum Job unter BeaIVD.sachsen-anhalt.de.



KERSTIN MOGDANS

arbeitet seit fast 30 Jahren als Arbeitsmarktberaterin in Sachsen-Anhalt. Seit April 2015 koordiniert sie das WelcomeCenter Sachsen-Anhalt im Schwerpunkt Zuzug und Rückkehr nach Sachsen-Anhalt und unterstützt Unternehmen bei der Gestaltung familienfreundlicher Angebote.

LUTZ RÄTZ

arbeitet seit über 30 Jahren im Bereich Unternehmensunterstützung, Bildung, Personal und Wirtschaft in Führungspositionen oder auch als Unternehmer mit 20 Mitarbeitern. Daher ist er sehr gut vernetzt. Seit 2017 ist er Projektleiter der Landesinitiative Fachkraft im Fokus.



Wir haben die richtige Formel zum Erfolg – entdecken Sie Ihre Möglichkeiten

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- **Laboranten (w/m/d)**
- **Einrichter/Abfüller (w/m/d)**
- **Ingenieure Qualifizierung/Validierung (w/m/d)**
- **Prozesstechnologen (w/m/d)**
- **Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung (w/m/d)**

Wir bieten Ihnen:

- attraktive Vergütung inkl. Urlaubsgeld und Jahressonderleistung
- betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeitregelungen und lebensphasenorientierte Angebote
- Weiterbildungsangebote und Weiterentwicklungschancen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zuschuss für Kinderbetreuung und Jobticket
- spannende Aufgaben in einem modernen Arbeitsumfeld

Wir nehmen am 27.12.2021 von 13-16 Uhr an der **Jobmesse für Rückkehrer in Dessau** teil. **Kommen Sie dort mit uns persönlich ins Gespräch.**

Gestalten Sie die Zukunft mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt
karriere@idt-biologika.de

Website
karriere.idt-biologika.com

Social Media

in, t, f, o, y

Die Gemeinde Petersberg (ca. 10.000 Einwohner, 11 Ortschaften) sucht:

- **Leiter der Finanzverwaltung (m/w/d)**
- **Klimaschutzmanager (m/w/d)**
- **SB Bauunterhaltung, Hoch- und Tiefbau (m/w/d)**

Richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bitte bis zum **05.02.2022** an: Gemeinde Petersberg, SB Personal, Göttschelstr. 15, 06193 Petersberg oder per E-Mail: personal@gemeinde-petersberg.de

Weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.gemeinde-petersberg.de/stellenausschreibungen>

POLIZEI SACHSEN-ANHALT

Studium oder Ausbildung?

Bei uns ist beides möglich!

Du besitzt **Teamgeist**, bist kontaktfreudig, redest gern und bist aufgeschlossen und freundlich? Du hast **Fingerspitzengefühl**, bist selbstbewusst und kannst dich durchsetzen? Du bist **verantwortungsbewusst**, belastbar und aufmerksam? Arbeitest du gern mit Menschen? Möchtest du einen interessanten und vielseitigen Beruf erlernen?

DANN BEWIRB DICH JETZT!

Alle Informationen findest du auf www.nachwuchsfahndung.de